

Krottendorf-Gaisfelder Gemeindenachrichten



FROHE
WEIHNACHTEN
Dezember 2020





Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bürgermeisterseite	3 - 5
Aus der Gemeinde	6 - 13
Bildung	14 - 17
Freiwillige Feuerwehr	18 - 20
Bürgerseite	21 - 23
Vereinsnachrichten	24 - 29
Ärzte und Apotheke	30 - 32

Inhaltsverzeichnis

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,
8564 Krottendorf 161

Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld
Martina Pratl

Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.Nr. 03143/22 22 Fax: 03143/22 22 20
gde@krottendorf-gaisfeld.gv.at

Parteienverkehr

Montag	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bauangelegenheiten bitte nur unter telefonischer Voranmeldung.

Bauhofleiter Franz Pölzl 0664/63 84 514

Sprechstunden des Gemeindevorstandes

Bgm. Johann Feichter Dienstag u. Donnerstag
15.00 bis 18.00 Uhr
und nach telefonischer
Vereinbarung unter 0676/36 07 103

Vizebgm. Hildegard Guggi nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/94 80 144

**Gde.-Kassier
Walter Schuster** nach telefonischer
Vereinbarung unter 0664/84 38 740

Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1000 Stück. Es gelten folgende Preise:

Farbinserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

1/8 Seite	€ 37,80	9 x 6 cm
1/4 Seite	€ 63,00	6 x 19 cm oder 9 x 12 cm
1/2 Seite	€ 126,00	12,5 x 19 cm oder 10 x 25 cm
1 Seite	€ 277,20	25 x 19 cm

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

02. März 2021



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Jugend!



Weihnachten wird heuer ganz anders als sonst ablaufen.

Sind die „sozialen Kontakte“ von denen alle reden, bisher wirklich gelebt worden?

Einmal ein ruhiges Fest, das den Blick dafür frei macht, worum es eigentlich zu Weihnachten geht.

Wir freuen uns alle darauf wenn die Welt wieder so läuft, wie wir sie aus der Vergangenheit in Erinnerung haben, aber wir sollten auch aus dieser Lektion lernen. Schon ein klitzekleines Virus kann alles für die Zukunft in Frage stellen, was wir bisher als selbstverständlich erachtet haben.

Ich möchte nicht in der Regierungsbank als Verantwortlicher sitzen. Unser Bundeskanzler wird vorwurfsvoll von 3 Parteien zum Sündenbock abgestempelt. Dies auch nur deswegen, weil eine Wahl nach der anderen gewonnen wird. Alle Oppositionsparteien konzentrieren sich darauf, den Sympathieträger unsympathisch zu machen.

Das ist Politik, die wir bei uns im Gemeinderat nicht kennen. Bei uns werden alle Beschlüsse zu 99,9 % einstimmig beschlossen, weil die Änderungsvorschläge und Neuerungen durchdacht sind.

Wir konzentrieren uns darauf, wie in der

Vergangenheit, auch in der Zukunft gemeinsam Entscheidungen zu treffen, die wirtschaftlich sinnvoll und der Vorstellung unserer Bürgerinnen und Bürger entsprechen.

Auch hier muss „einer“ alles vorgeben. Einer der mit allen Angelegenheiten und Problemen des Gemeindegesehens betraut ist. Das verstehen manche Verantwortungsträger nicht und verkaufen dies bei der Wahl als Diktat an gutgläubige Mitmenschen. Leistung und Ideen sind gefragt, diese können nur von Personen erbracht werden, die sich voll für das Gemeinwesen einbringen.

Unser Auftrag für die Gemeinde wird auch künftig eine Herausforderung, unzählige Vorhaben sollen und müssen umgesetzt werden. Kritiker hat und wird es immer geben. Kritiker sind auch nur Menschen, die alles zu wissen glauben, aber nicht alles können.

Wir sind finanziell noch gut aufgestellt, werden aber künftige Investitionen auch über Kredite finanzieren müssen, wenn die Einnahmen weiterhin ausbleiben. Unser aller Wunsch an das Christkind wird wahrscheinlich der sein, gesund zu bleiben, verbunden mit der Hoffnung einen Impfstoff zu bekommen, der die Menschheit rettet!

Da tut sich schon wieder eine Frage auf: Gibt es Nebenwirkungen und wer haftet

dafür?

Denn die Entdeckung dieses Impfstoffes ist ja rein zufällig passiert. Hunderte Pharmafirmen forschen weltweit an diesem Impfstoff, der Corona ausschalten soll. Wir brauchen aber auch einen Impfstoff für die Wirtschaft, denn die ist der wahre Garant unseres Wohlstandes. Eine funktionierende Wirtschaft ist die Nabelschnur für uns alle.

Daher sind wir gefordert, Solidarität zu leben, die Wirtschaft durch Arbeitsleistung zu unterstützen und dadurch auch die Konsumation anzukurbeln. Das nächste Jahr wird vermutlich wirtschaftlich manche Ernüchterung bringen. So ein wirtschaftlicher Einbruch geht nicht ohne Spuren vorbei. Auch bei den Banken werden sich Probleme auftun, die das Schicksal der Unternehmer durch die Pandemie teilen. Auf Änderung in jeder Hinsicht, wie in der Vergangenheit müssen wir uns auch künftig einstellen. Wir alle können nur auf erträgliche Veränderungen hoffen.

Mir bleibt nur eines zu sagen, bleiben Sie gesund, schützen Sie sich, Ihre Familie und andere, damit wir alle gemeinsam ein halbwegs frohes Weihnachtsfest feiern können.

Glück und Gesundheit wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2021.

Johann Feichter
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld



Aus dem Gemeindegeschehen

von Bgm. Johann Feichter

GKB

Das Thema GKB wurde erneut aufgegriffen und die GKB hat klare Vorstellungen kundgemacht. Sei es in Bezug auf das Schließen von Bahnübergängen als auch auf die beabsichtigte Elektrifizierung der Gleisstrecke von Graz Richtung Köflach.

Schon im Jahr 2019 gab es ein Gespräch zwischen der GKB und uns als Gemeinde. Es wurde uns überlassen, welche Bahnübergänge künftig geschlossen bzw. aufgelassen werden sollen.

In der Zwischenzeit hat die GKB ihre Meinung geändert und uns unterbreitet, die Bahnübergänge „Trockenanlage Gaisfeld“ und „Feldweberweg“ zu schließen. Als Ersatz dafür würde, die GKB eine Bahnunterführung beim Feldweberweg für Radfahrer und Fußgänger errichten. Dazu haben wir noch keine Stellungnahme abgegeben, da wir das im Ausschuss diskutieren werden.

Der einzige Vorteil für die Gemeinde wäre, dass wir für diese 2 Bahnübergänge keine Instandhaltungs- und Erneuerungskosten mehr übernehmen müssen. Zur beabsichtigten Elektrifizierung wurden wir vom Land Steiermark eingeladen, eine Stellungnahme abzugeben. Es ist zu begrüßen, dass die mit Diesel betriebenen Schienenfahrzeuge eingestellt werden. Die beabsichtigte Elektrifizierung ist eine Möglichkeit, umweltfreundlichere Transporte durchführen zu können. Nachdem der Ausbau der Elektrifizierung mit Oberleitungen geplant und beim Land eingereicht wurde, haben wir in einer Stellungnahme doch Bedenken, betreffend einer Störung des Orts- und Landschaftsbildes der Tourismusregion Lipizzanerheimat, geäußert. Da sich die Forschung mit verschiedenen Energiequellen beschäftigt, wäre eine Antriebstechnik mit Wasserstoff umweltfreundlicher, noch dazu wenn solche Schienenfahrzeuge wie in Niedersachsen, für den Personen- und Güterverkehr zum Einsatz kommen. Ein mit Wasserstoff betriebenes Schienenfahrzeug würde die Emission im Regionalverkehr gegen Null bringen.

Wenn schon auf Elektrifizierung umgestellt werden soll, könnte man sich oberleitungsfreie Verkehrssysteme, wie solche die in der Stadt Bordeaux zum Einsatz kommen, vorstellen. Dies wäre für den öffentlichen Verkehr eine gute optische Lösung. Bei dieser Variante gibt es wie erwähnt keine Oberleitungen, son-

dern lediglich eine Verbindung zwischen Antriebsfahrzeug und Schienenkörper. Durch den Wegfall von Oberleitungen, stellen auch herabfallendes Geäst oder Bäume keine Gefahr mehr da. Wenn sich die GKB dazu entschließt, ein innovatives und klimafreundliches Verkehrsunternehmen zu werden, sollte man nicht auf halbem Wege stehen bleiben und die Etablierung von neuen Technologien, die teilweise in anderen Ländern bereits vorgelebt werden, auch bei uns einsetzen. Dadurch kann auch der Wirtschaftsstandort Steiermark als innovatives Vorreiterland weiter gestärkt werden.

P70

Das Land Steiermark, vertreten durch DI Hofer, hat wieder den Ausbau der B70, von Krottendorf bis zur Autobahn, angesprochen. Dies war aber im Nachhinein gesehen nicht der Hauptgrund, um uns aufzusuchen, sondern vielmehr war wieder die alte B70, nunmehr die P70 Privatstraße des Landes, der wahre Grund. In diesem Jahr verspürten wir vom Land Steiermark vermehrten Druck auf uns als Gemeinde, dass die alte B70 ins Gemeindeeigentum übergehen soll. Egal ob es um den Ausbau des Gehsteiges in Gaisfeld, die Grundinanspruchnahme auf der Kainachinsel, oder um die Änderung des Flächenwidmungsplanes geht, immer wieder wurde versucht, uns mit Zuckerl'n wie Abschlagszahlungen oder den Errichtung von Radwegen zu ködern.

Es ist bedauerlich mit welchem Druck die Beamten des Landes Steiermark versuchen, die Straße los zu werden und die künftige Instandhaltung der Gemeinde zu übertragen. Wenn täglich 6.000 bis 7.000 Autos das Teilstück zwischen Krottendorf und Gaisfeld befahren, kann in keinster Weise von einer Gemeindestraße gesprochen werden. Eine Gemeindestraße ist es dann, wenn überwiegend Gemeindebürger diesen Straßenteil befahren. Außerdem hat uns am 21.10.2020 eine verkehrstechnische Stellungnahme des Landes, betreffend Raumordnungsplan, erreicht.

Hier ging es um die Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern hinter der Firma Hojas wo raumplanerische Maßnahmen gesetzt werden müssen. Das Land erhob dagegen mit der Begründung Einwand, dass es sich bei der P70 um eine Privatstraße des Landes handelt, die in der derzeitigen Form nicht für eine er-

höhte Beanspruchung geeignet ist.

Die Unterbaukonstruktion ist nicht auf Schwerverkehr ausgelegt. Aufgrund der minderen Wertigkeit wird die Straße auch nur soweit saniert und in Stand gehalten, um etwaige Unfälle zu vermeiden und niemanden verkehrstechnisch gesehen zu gefährden. Und diese P70, die sich wie das Land auch selbst schildert, in einem miserablen Zustand befindet, sollen wir in das Gemeindeeigentum übernehmen?

Aus derzeitiger Sicht kann ich mir als Bürgermeister und wie ich denke auch aus der Sicht aller Gemeinderäte eine Übernahme der P70 in das Gemeindeeigentum nicht vorstellen.

Wasserversorgung Haushalte hinter Kraftwerk Arnstein im Teigitschgraben

Monatelanges Verhandeln war mit den Grundeigentümern notwendig, um eine Wasserversorgungsleitung, beginnend bei der Kuttnerbrücke, vorbei am Kraftwerk Arnstein bis zur Teigitschklamm, planen zu können. Nachdem dies ein Projekt des Wasserverbandes und der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld ist, war es unsere Aufgabe die Erlaubnis der Grundeigentümer einzuholen, um die Grundstücke in einer Länge von ca. 2 km nutzen zu können. In diese schwierigen Verhandlungen waren der Obmann des Wasserverbandes Labg. Bgm. Erwin Dirnberger, der Bürgermeister von St. Martin Ing. Hansbauer und ich eingebunden, um vor allem das Einverständnis von einem Grundeigentümer erlangen zu können. Der Bau der 2 km langen Wasserleitung hat am 25.11.2020 begonnen. Die Firma Koren ist mit 2 Trupps im Einsatz, um eine rasche Wasserversorgung von insgesamt 5 Haushalten herstellen zu können. Die Teigitsch wurde 4-mal gequert.

Ortsentwicklung TU Graz

Am 25.11. kam es zu einer Videokonferenz zwischen Frau DI Bauer und der zuständigen Professorin sowie 8 Gemeinderäten. In dieser Videokonferenz wurden erneut Vorschläge für die Entwicklung unseres Gemeindegebietes vorgestellt.

Durch das Mitwirken der TU Graz sollte das Wohnen im Gemeindegebiet Krottendorf-Gaisfeld möglichst attraktiv gestaltet werden. Dabei kamen die Kainachinsel, die Gehbrücke über die



Kainach, das Radwegenetz, ein etwaiger Tourismus, Kinderspielplatz und das Ortszentrum zur Sprache. Anstoß dieser einstündigen Videokonferenz war, dass die Gemeinderäte einstimmig die TU Graz gebeten haben dafür einen Architekturwettbewerb zu starten.

Betreubares Wohnen und Kindergarten

Beide Projekte sind nach wie vor in Planung. Der Baurechtsvertrag mit der Siedlungsgenossenschaft Köflach steht unmittelbar vor der Fertigstellung und der darauffolgenden Unterzeichnung. Für den Kindergarten wurden der Planer und die Bauaufsicht durch den Gemeindevorstand bestellt.

Schüler der Volksschule St. Johann

Nachdem eine Überprüfung der Schülerfreifahrt in der Finanzlandesdirektion durchgeführt wurde, hat sich herausgestellt, dass über Jahre Kinder aus dem Raum Klein-Gaisfeld zu Unrecht mit dem Schulbus in die Volksschule in St. Johann gebracht wurden. Die Begründung liegt ist, dass ein Linienverkehr der GKB besteht, die Kinder aber mit Bussen der Unternehmen Baumgartl und Tschertsche in die Schule gebracht wurden. Nach Einstellung dieser Schultransporte mit Tschertsche und Baumgartl wären die Kinder gezwungen, die GKB Linie zu nutzen. Mit folgendem Verkehrsweg

müssten die Kinder rechnen:

Er beginnt beim Kreisverkehr Krottendorf, dann führt er über die Muggaubersstraße in Richtung Buschenschank Lackner (dort gibt es Zustiegsmöglichkeiten), dann geht es weiter zum Bahnhof nach Gaisfeld, von dort in Richtung Krottendorf über die Gaisfelderstraße, bis zur Haltestelle oberhalb der Praxis Dr. Heidinger. Von dort müssen die Kinder zu Fuß zum Bahnhof nach Krottendorf gehen, in den GKB Bus Richtung Graz einsteigen und bis zur ehemaligen Raiba in St. Johann mitfahren. Dort angekommen führt die Kinder der Weg zu Fuß zur Volksschule St. Johann. Wir, die Gemeinde Söding-St.Johann und Krottendorf-Gaisfeld, wollen diesen Stress gerade unseren Kleinsten nicht antun. Somit gab es den Beschluss, gemeinsam mit den Eltern, die monatlich anfallenden Fahrtkosten der Firma Tschertsche aufzuteilen. Der Elternanteil beträgt monatlich € 35,- und die Gemeinde subventioniert mit € 15,- pro Schüler monatlich.

VO-mobil

Leider scheiterte im heurigen Frühjahr der Einsatz des VO-mobil. Deshalb wird ein erneuter Anlauf voraussichtlich im März 2021 genommen. Nähere Informationen über die Vorstellungen und die überdachte Finanzierbarkeit wird an die Bevölkerung ergehen.

Personal

Erich Wiedner hat ersucht, ab 1.10.2020 nur mehr halbtätig zu arbeiten. Aufgrund dessen hat man sich im Personalausschuss entschieden Herrn Marvin Holesinsky mit Vollzeit einzustellen. Dieser soll auch teilweise Arbeiten des Schulwartes übernehmen. Nachdem der Posten des Schulwartes zur Gänze gestrichen wurde, entschlossen wir uns auch eine zusätzliche Reinigungskraft aufzunehmen. Dies können wir auch damit begründen, dass aufgrund der derzeitigen Pandemie höherer Bedarf an Flächendesinfektion gegeben ist.

Hochwasserplanung Trattnersiedlung

Die Hochwasserplanung wurde zusammen mit der Firma Ingenos in Angriff genommen. Die Kosten sind mit € 47.000,- zu beziffern. Die Planungen sind in vollem Gange. Ebenso wurden mehrerer Lokalausweise durchgeführt, sodass mit den Grundstücksverhandlungen im Frühjahr 2021 zu rechnen ist.

Hochwasserplanung Krottendorf

Es finden laufende Besprechungen mit den Anrainern Gössler, Friedrich, Kobos und Grinschgl statt. Erneut wurden kleine Änderungen durchgeführt und es bedarf auch weiterer Besprechungen, die Hinterlandentwässerung südlich-westlich der Kainach betreffend.

Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr
wünschen allen Bürgerinnen
und Bürgern Bürgermeister
Johann Feichter und sein
Gemeinderatsteam.

 Vizebürgermeisterin Hildegard Guggi	 Gemeinderat DI (FH) Georg Kalcher	 Gemeinderätin Gudrun Leutschacher	 Gemeinderat Markus Puffing
 Gemeinderat Johann Lackner	 Gemeinderat Josef Langmann	 Bürgermeister Johann Feichter	 Gemeinderat Lukas Vogl
			 Gemeinderat DI (FH) Christian Walzi

Gehweg- und Radverkehrskonzept 2025+

von GR DI (FH) Christian Walzl

Damit Spaziergehen und Radfahren in unserer Gemeinde noch komfortabler und sicherer möglich werden, sollen in den nächsten Jahren neue Geh- und Radwege entstehen. Somit setzen wir einen wichtigen Schritt in die Zukunft, um die Sicherheit unserer Bevölkerung zu gewährleisten und unsere Gemeinde noch familienfreundlicher zu gestalten. Ziel ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verbesserung der Lebensqualität und zwar für alle. Ein faires Miteinander steht im Vordergrund. Aktuell wurde die erste konzeptionelle Phase für eine Streckenführung „NORD“ und „SÜD“ abgeschlossen.

Beim Gehweg- und Radverkehrskonzept 2025+ handelt es sich um ein Gesamtkonzept mit besonderem Augenmerk auf das „Ganze“. Somit möchten wir auch den Lückenschluss von der Gemeinde Söding-St. Johann bis in die B70 Kremseri bzw. Voitsberg schaffen. Mit der Aufschließung sollen auch wichtige Verknüpfungspunkte inkl. Anbindung GKB-Haltestelle und Bushaltestellen angeschlossen werden. Die Trassierung erfolgt entlang der Gemeindestraßen und Wege sowie entlang der B70 Packer Straße bzw. des Kainachflusses und soll mitunter die Geh- u. Radwegverbindung zwischen dem Ortsteil Krottendorf und Gaisfeld ermöglichen. Das Zentrum wird dadurch mit den anderen Ortsteilen sowie auch mit diversen vorhandenen Sport- und Freizeiteinrichtungen fuß- und radfahrtechnisch besser verbunden.

Radverkehrskonzept Streckenführung Variante NORD

Das Projekt beginnt auf der Klein-Gaisfelder Straße im Bereich der Mandl- und Rieglersiedlung und führt entlang der Gemeindestraße neben der Fahrbahn als Geh- und Radfahrstreifen Richtung Norden. An der Kreuzung mit dem Lechnerweg erfolgt eine Querung, wo anschließend am Dammfuß der B70 die Trasse bis zur Querung mit dem Kainachfluss führt. An diesem Punkt sind Geh- u. Radweganbindungen in nördlicher und südlicher Richtung geplant, die einerseits den Siedlungsbereich Kleingaisfeld mit den bestehenden Freizeiteinrichtungen und andererseits den nordöstlichen Siedlungsbereich erschließen. Der weitere Trassenverlauf der Hauptroute ist mit der Unterquerung an der bestehenden Brücke über die Kainach und der Geh- u. Radwegführung nördlich zwischen der B70 und der Kainach auf einer Länge von 1000 m angedacht. Vor der Brücke der B70 über die Kainach quert der Geh- u. Radweg niveaufrei die B70 und führt entlang des rechten Uferbereiches der Kainach bis zur Anbindung an die alte Packerstraße/Gaisfeldstraße zum Ortsteil Gaisfeld.

Radverkehrskonzept Streckenführung Variante SÜD

Die Trasse der Variante Süd beginnt an der Kreuzung Kainachinselweg und Schilcherweinstraße südlich der B70 Packer Straße und führt dann über den Kainachinselweg bis zur Brücke über die Kainach. Hier erfolgen, wie bei Variante Nord Anbindungen in nördlicher und südlicher Richtung, die einerseits den Siedlungsbereich Kleingaisfeld mit den bestehenden Freizeiteinrichtungen und den nordöstlichen Siedlungsbereich erschließen.

Die weitere Trassenführung erfolgt parallel bzw. südlich der B70 am Dammfuß an einem Feldweg bis zur Anbindung an die alte Packerstraße/Gaisfeldstraße zum Ortsteil Gaisfeld. Das Radverkehrskonzept der Variante Nord bzw. Süd weist jeweils eine Gesamtlänge von ca. 2.740 m auf. Eine Kombination

der Trassenführung der beiden Varianten Nord und Süd untereinander ist noch möglich und wird in den weiteren Planungsstufen untersucht.

Über den gesamten Planungsbereich wird ein Leitsystem neu installiert sowie Radabstellanlagen, Bike & Ride Stationen und diverse weitere Nebenanlagen mitkonzipiert und die Rahmenbedingungen dadurch wesentlich, sowohl in ökologischer, als auch in ökonomischer Sicht durch Ansätze von begrünter Bedachung der Radabstellanlagen und Fahrgastunterstände, Einsatz von Photovoltaikanlagen, etc. verbessert. Entwicklungspotentiale und -konzepte im Speziellen des Ortszentrums, etc. werden mit der TU Graz begleitend erarbeitet und integriert.

Fahrrad und Öffis sind ein Traumpaar. Oft liegt die nächste Haltestelle mit guten Verbindungen nicht direkt vor der Haustüre. Dieser zusätzliche Weg steigert die Reisezeit mit dem Öffentlichen Verkehr deutlich.

Bike & Ride (mit Rad oder E-Bike) erhöht den Einzugsbereich von Haltestellen. In 10 Minuten werden zu Fuß rund 700 Meter zurückgelegt, in derselben Zeit kommen Radfahrerinnen und Radfahrer auf ca. 2,5 km, mit einem E-Bike sind es sogar rund 3,6 km.



© bmk

Wenn Haltestellen des öffentlichen Verkehrs mit diebstahlsicheren und wettergeschützten Radabstellanlagen ausgestattet sind und das Rad oder E-Bike verwendet wird, erhöht sich der Einzugsbereich einer Station von 1,5 km² (Gehen) auf 20 km² (Rad) bzw. gar 40 km² (E-Bike). (Quelle: www.klimaaktiv.at)

Aufgrund der Verbindung von Siedlungsbereichen mit den verschiedenen Ortsteilen untereinander und auch die Anbindung zu den benachbarten Gemeinden, den Verknüpfungen von Sport- und Freizeitaktivitäten sowie GKB-Haltestelle und Bushaltestellen werden alle Zielgruppen angesprochen.

Diese Geh- und Radwegoffensive ist ein Meilenstein für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Wir haben uns dazu entschlossen, einen entscheidenden Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lebensqualität in unserer Gemeinde zu leisten.

Für Rückfragen zum Gehweg- und Radverkehrskonzept 2025+, stehen Ihnen die Herren Christian Walzl und Georg Kalcher (Bau-, Innovations- und Raumplanungsausschuss) unter der Mailadresse: gde@krottendorf-gaisfeld.gv.at gerne zur Verfügung.



LEGENDE

- Variante NORD
- Variante SÜD
- mögliche Anbindungen

GESAMTLÄNGE

Variante NORD: 2185 m
 Variante SÜD: 2740 m

Corona - Hilfe

von Bgm. Johann Feichter - Quelle bmf.gv.at

Koste was es wolle – Geld vom Staat holen.

- **Umsatzersatz:** Anträge waren bis 15.12.2020 zu stellen
- **NPO - Non Profit Organisationen:** Antrag ab Anfang 2021 möglich
- **Künstler Sonderbonus:** Antrag seit 17.11.2020 möglich
- **Fixkostenzuschuss II:** Antrag seit 23.11.2020 bis 30.06.2021 möglich
- **Härtefallfonds:** Anträge seit 16.11.2020 möglich
- **Kurzarbeit III:** Seit 1.10.2020, bis 31.03.2021 möglich
- **Investitionsprämie:** 7% oder 14 % ab 1.9., bis 28.2.2021 möglich
- **Trinkgeldregelung:** für Dienstnehmer
- **Umsatzsteuersenkung:** in der Gastronomie und diverse, 5 % Mehrwertsteuer
- **Coronahilfsfonds:** 100%ige Staatshaftung
- **Steuerstundung:** Für Abgabenrückstände bis 31.3.2021 Antrag bis 31.12.2020
- **Pauschalierung:** Vereinfachung und Entlastung durch höhere Pauschalsätze
- **Arbeitsessen:** Absetzbarkeit von bisher 50% auf 75 %, bis 31.12.2020
- **Essengutscheine:** für Dienstnehmer ab 1.7.2020 € 8,-- tgl.
- **Lebensmittelgutscheine:** für Dienstnehmer ab 1.7.2020 € 2,-- tgl.
- **Verlust:** Rückübertragung des Verlustes 2020 in die Vorjahre

Alles Maßnahmen der Bundesregierung zur Rettung der Wirtschaft in der Hoffnung, dass diese Maßnahmen fruchten werden, um so die Wirtschaft und unseren Lebensstandard annähernd aufrecht erhalten zu können.



GK Walter Schuster

**mit dem Gemeinderatsteam der
SPÖ Krottendorf-Gaisfeld**

**wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
frohe und besinnliche Weihnachten.**

Bild - Kalender 2021 „Edel und doch aus Stein“

Mit dem Bildkalender möchten wir eine Sammelleiden-schaft der besonderen Art präsentieren - die Faszination zu verborgenem Gestein. Josef Gines jun. aus Klein-Gaisfeld begeisterte sich schon im Alter von neun Jahren für die Mineralienkunde und -suche. Diese Begeisterung sprach sich bis zu Eduard Kröpfl aus Gasselberg durch, der zu diesem Zeitpunkt bereits eine umfangreiche Mineraliensammlung besaß. Mit Eduard Kröpfl als Mentor vertiefte er sein Hobby und seine Sammlung wuchs über die Jahre stetig an.

Im Jahre 2005 begann Josef Gines sich professionell mit der Mineralogie zu beschäftigen. Wenn es seine Freizeit zuließ, suchte er in den Bergen der näheren Umgebung wie Bären und Heilmal nach besonderen Steinen.

„Reich wird man nicht unbedingt“, meint Gines, „aber es ist doch immer wie eine kleine Schatzsuche.“

In der jüngeren Vergangenheit war er des Öfteren am 3252 Meter hohen Ankogel, zwischen Kärnten und Salzburg gelegen, unterwegs. Dort kommen vor allem Bergkristall, Apatit, Titanit und Rutil vor. Auch sein Sohn David zeigt schon Interesse für dieses Hobby und ist immer wieder bei kleinen Touren mit seinem Vater dabei. Gemeindegassier Walter Schuster und sein Gemeinderats-Team werden wie gewohnt zwischen den Weihnachtsfeiertagen den Kalender persönlich an jeden Haushalt verteilen.

Auf Grund der momentanen Situation wird die Übergabe kontaktlos erfolgen. Bleiben Sie gesund!

von Gde.-Kassier Walter Schuster



Mülltrennung in COVID-Haushalten:



In der Steiermark ist auch in Haushalten, die von COVID-19 betroffen sind, der Müll entsprechend zu trennen.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Land Steiermark, den Abfallwirtschaftsverbänden und den steirischen Entsorgungsbetrieben sorgt auch in Krisenzeiten für eine sichere Entsorgung.

So kann in der Steiermark auch weiterhin eine getrennte Sammlung der Haushaltsabfälle durchgeführt werden, ohne die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe zu gefährden.

Gemäß den Vorgaben der AGES und der steirischen Gesundheitsbehörden gilt daher in der Steiermark:

- Der Haushaltsmüll ist auch in von COVID-19 betroffenen Haushalten weiterhin wie gewohnt zu trennen. PET-Flaschen gehören in die gelbe Tonne bzw. den gelben Sack und Altpapier in die rote Tonne. Weitere Infos zur Abfalltrennung im Haushalt unter www.trennts.at.
- Stark verunreinigte Abfälle von COVID-19-Infizierten (z.B. Papiertaschentücher, die für die Entfernung von Nasensekret verwendet worden sind, oder auch benutzte Wundverbände) sind in kleineren Portionen in eigenen reißfesten und fest verschlossenen Kunststoffsäcken über den Restmüll zu entsorgen.

Aktuelle Informationen finden sich immer unter: <https://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/Corona>

Für spezifische Rückfragen steht im Land Steiermark das Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft (Ansprechperson: DI Erich Gungl, abfallwirtschaft@stmk.gv.at bzw. erich.gungl@stmk.gv.at) gerne zur Verfügung.

Gemeindebäuerinnenwahlen 2021



Termin:

Dienstag, 05. Jänner 2021
13.30 Uhr

Ort: Aula MS Krottendorf-Gaisfeld

Zu dieser Wahlveranstaltung sind alle Bäuerinnen der Gemeinde, die nach dem Landwirtschaftskammergesetz wahlberechtigt sind, herzlich eingeladen.

Die Wahlberechtigung ist dem § 4 des Landwirtschaftskammergesetzes zu entnehmen. Bestimmung finden Sie im Anhang.

Die Bäuerinnen.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes, glückliches Neues
Jahr wünscht



8564 Krottendorf 27 ☎ 0664 99 15 364 ✉ sidar.der-tischler@gmx.at



Liebe Nutztierhalter - bitte nicht vergessen

De-minimis Regelung

Wie bereits in den letzten Jahren gehandhabt, ist bis spätestens 30. Jänner 2021 die Antragstellung zur Anwendung der agrarischen De-minimis-Regelung für das Kalenderjahr 2020 durchzuführen.

Wir ersuchen Sie daher, uns zur einfacheren Abwicklung im Zuge der Antragstellung, die Anzahl der im Jahr 2020 durchgeführten künstlichen Besamungen bzw. Anzahl der Muttersauen oder Anzahl der Mutterschafe, bekannt zu geben.

Bei der Antragstellung werden folgende Daten benötigt:

- Betriebsnummer
- Bankverbindung mit IBAN
- Anzahl Belegungen bzw. Anzahl Muttersauen oder Mutterschafe



Zur Erinnerung

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort, bis spätestens 31. Jänner 2021 im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld beantragt werden. Nähere Informationen zu den erforderlichen Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.krottendorf-gaisfeld.gv.at.



Meisterbetrieb
EH-Tech
Elektro-Gas-Wasser-Heizung

Installations GmbH • A-8564 Krottendorf • Krottendorf 14b
Elektro: +43 (0)664 92 67 100, Sanitär: +43 (0)664 92 67 101
Tel.: +43 (0)3143 20 617, office@eh-tech.at, www.eh-tech.at

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches,
glückliches
neues Jahr 2021

Familie Lorber





Müllinformationen für Gemeindebürger

Ausgabe von gelben Säcken

Die gelben Säcke für das Jahr 2021 - 6 Stück für 1 und 2 Personenhaushalte und 12 Stück für 3 und Mehrpersonenhaushalte - sind ab sofort im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld erhältlich.

Ausgabe von schwarzen Restmüllsäcken

Fällt bei Ihnen einmal mehr Restmüll an als in Ihre Tonne passt, dann gibt es die Möglichkeit schwarze Restmüllsäcke im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld käuflich zu erwerben. 1 schwarzer Restmüllsack kostet € 2,80 und wird im Zuge der Restmüllabfuhr von der Firma Komex entsorgt. Darüber hinaus müssen wir Sie darauf hinweisen, dass ausschließlich die schwarzen Säcke mit dem Aufdruck der Firma Komex abgeholt werden und nicht die handelsüblichen Müllsäcke.

Müllabfuhrkalender 2021

Den Müllabfuhrkalender für das Jahr 2021 finden Sie als Beilage eingelegt in dieser Gemeindezeitung. Sie können auch ein Exemplar im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld abholen oder auf unserer Homepage unter www.krottendorf-gaisfeld.gv.at selbst ausdrucken. Nutzen Sie auch unsere Daheim app, um immer am aktuellen Stand zu sein.

Christbaumentsorgungsaktion

Ohne Lametta wäre netter - wohin mit dem Baum?

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Christbaumentsorgungsaktion durch die Gemeinde geben. Wir bieten Ihnen das Service an, Ihren Christbaum von zu Hause durch die Gemeindebediensteten abholen und sachgemäß entsorgen zu lassen, falls Sie selbst keine Möglichkeit dazu haben.

Es wird 2 Termine für diese Abholaktion geben:

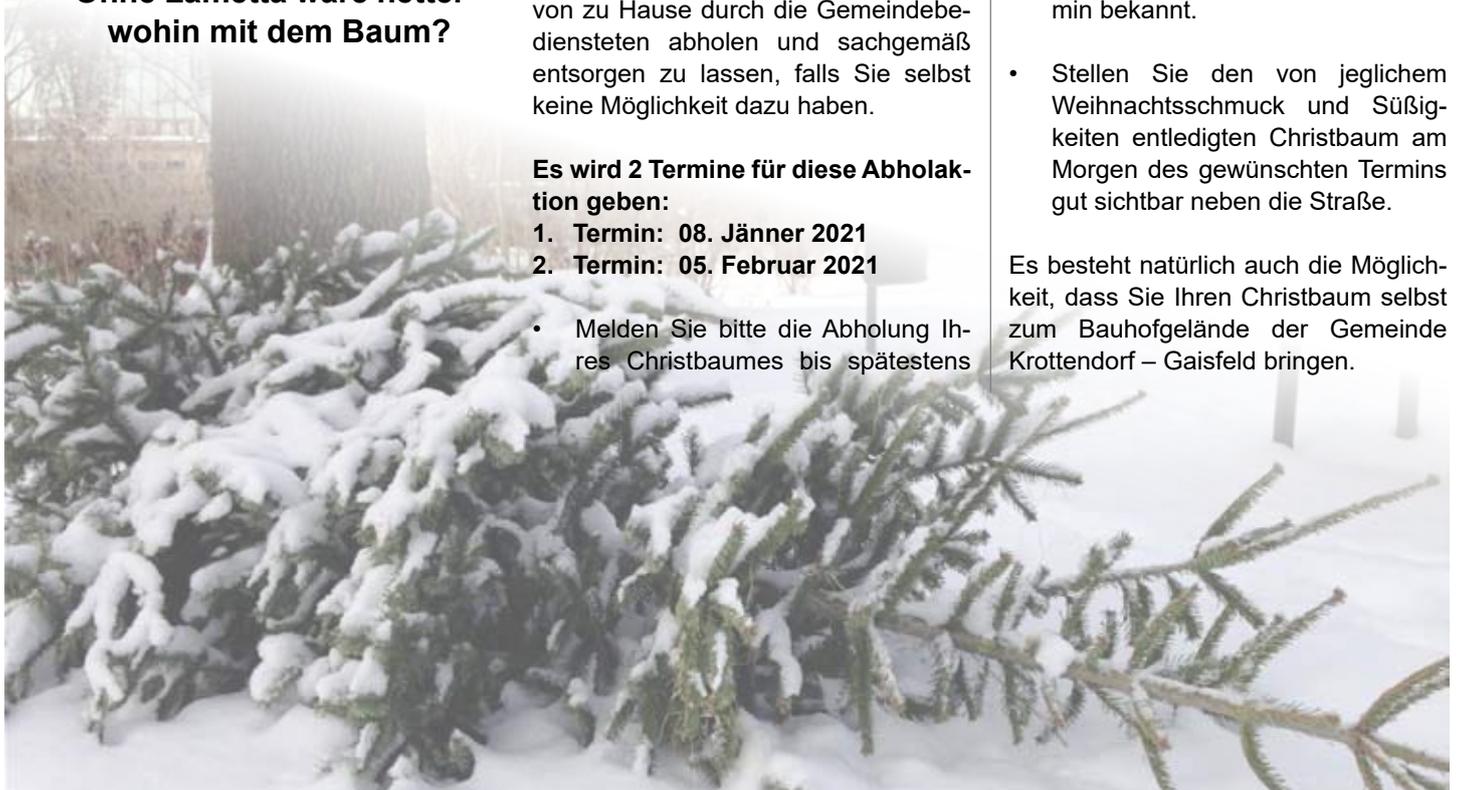
1. Termin: 08. Jänner 2021
2. Termin: 05. Februar 2021

- Melden Sie bitte die Abholung Ihres Christbaumes bis spätestens

07. Jänner 2021 im Gemeindeamt Krottendorf – Gaisfeld unter der Tel. Nr. 03143-22 22 an und geben Sie Ihre Adresse und den Abholtermin bekannt.

- Stellen Sie den von jeglichem Weihnachtsschmuck und Süßigkeiten entledigten Christbaum am Morgen des gewünschten Termins gut sichtbar neben die Straße.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass Sie Ihren Christbaum selbst zum Bauhofgelände der Gemeinde Krottendorf – Gaisfeld bringen.





Wir trauern um



Dorothea Fabian

Krottendorf, verstorben im 88. Lebensjahr

Josef Reiter

Krottendorf, verstorben im 66. Lebensjahr

Einwohnerbilanz für das Jahr 2020

Nachfolgend haben wir die Veränderungen des Personenstandes in unserer Gemeinde per 1.12.2020 aufgelistet.



	2020 BürgerInnen
Einwohnerstand:	2.467
Zugezogen:	90
Verzogen:	85
Verstorben:	15
Geburten:	23

Die Auswertung dieser Daten bezieht sich nur auf Personen mit Hauptwohnsitz in Krottendorf-Gaisfeld.

Beratungstage 2021 - SVS

In der **Bezirkskammerbauernkammer Voitsberg:**
Montags von 08.00 bis 12.30 Uhr - an folgenden Terminen:

25. Jänner	22. Februar	22. März
19. April	17. Mai	21. Juni
19. Juli	23. August	20. September
18. Oktober	22. November	20. Dezember

In der **Wirtschaftskammer Voitsberg:**
Montags von 08.00 bis 12.30 Uhr - an folgenden Terminen:

11. Jänner	08. Februar	08. März
April entfällt	03. Mai	07. Juni
05. Juli	09. August	06. September
04. Oktober	08. November	06. Dezember

Zur Erinnerung - Kundmachung

über die Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung:

- Für IMPF-FREIHEIT
- Ethik für ALLE
- TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß §6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von **Montag, 18. Jänner 2021 bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021**, in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

In der Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse, Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld 8564 Krottendorf 161, an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	18. Jänner	08.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag,	19. Jänner	08.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	20. Jänner	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag,	21. Jänner	08.00 bis 20.00 Uhr
Freitag,	22. Jänner	08.00 bis 16.00 Uhr
Samstag,	23. Jänner	09.00 bis 11.00 Uhr
Sonntag,	24. Jänner	geschlossen
Montag,	25. Jänner	08.00 bis 16.00 Uhr





Neue Erdenbürger unserer Gemeinde



Matthias Antrich, Krottendorf
geboren am 19. September 2020



Nico Kirzenberger, Krottendorf
geboren am 31.10.2020



Gabriel Langmann, Krottendorf geboren am
24. Oktober 2020 (Brüder Leonhard u. Valentin)

*Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr wünscht*
wünschte die Firma G&P
mit dem gesamten Team

Weihnachtsurlaub
21.12.2020 - 10.1.2021

Im Notfall erreichen Sie unsere Hotline unter: 0664/8223718 (9-17 Uhr)



Theatergruppe Ligist- Krottendorf

von Obm. Gerhard Rußheim

Die Theatergruppe musste durch das Corona-Virus die Theatersaison 2020 absagen. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021, euch liebes Publikum, wieder ein lustiges Theaterstück präsentieren können. Auch dass wir unsere 65-Jahr-Feier nachholen können, wäre uns ein Anliegen. Die Theatergruppe würde sich freuen, Sie auch im Jahr 2021 bei

unserem Jubiläum begrüßen zu dürfen. Die Theatergruppe mit Gerhard Rußheim, Daniela Rompold, Robert Schleifer, Christa Prasch, Silvio Vallant, Sabrina Vötsch, Sabine Puntigam, Hanna Rompold, Christoph Pauritsch, Isabella Glarher und Hermann Glarher wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2021.



Weihnachtspackeraktion der MS-Krottendorf-Gaisfeld



Unsere Mittelschule im Blickfeld

Um auch in diesem Schuljahr eine offene Schule für alle zu sein, gibt es in nächster Zeit eine Videovorstellung der Schule auf der Homepage. Wir möchten auch alle Eltern zukünftiger Schülerinnen und Schüler einladen, sich in einem persönlichen Gespräch oder über digitale Medien zu informieren.

Unsere Mittelschule präsentiert sich auch schulautonom mit digitalen Schwerpunkt, ab dem Schuljahr 2021/22. Dieser wird auch vom neuen 8-Punkte-Konzept der Digitalen Schule des Bildungsministeriums sowie durch die Bereitschaft der Gemeinde, für eine entsprechende Infrastruktur zu sorgen, unterstützt. Damit kann auch der Anschluss an die Volksschulen Ligist und St. Johann o. H. gewährleistet werden, die ebenfalls bereits im Unterricht mit Tablets und der dazugehörigen Software arbeiten. Auch das digitale Schulbuch wird immer verstärkter zur Lernstoffvermittlung miteinbezogen.

Unter dem Aspekt der besonderen Vorsicht fand auch heuer ein Schulgottesdienst der ersten Klassen im Turnsaal statt. Auch die Klassenforen der fünften Schulstufe wurden mit viel Abstand in den großen Räumlichkeiten der Schule, abgehalten. Wichtig war wie immer unser Leseschwerpunkt an der Schule auch in der Ampelphase gelb.

Aktuell wurde eine kleine Adventkranzsegnung mit den Kindern durchgeführt, die während des Lockdowns in die Betreuung in die Schule gegangen sind.

Für die Schule ein weiterer Bonuspunkt ist das Engagement einiger Schülerinnen und Schüler, die eine Schülerzeitung gestalten und damit den Leseschwerpunkt vertreten.

Neben diesen besonderen Ereignissen stand auch die Weihnachtspackeraktion an, die wir wieder mit viel Herz an unserer Schule noch vor dem Lockdown durchführen konnten.

Weihnachtspackeraktion

Wie jedes Jahr konnte auch heuer die Weihnachtspackeraktion erfolgreich durchgeführt werden. Mit etwa 60 mühevoll gestal-

teten Packerln mit kleinen Geschenken fanden sich die Schülerinnen und Schüler der MS Krottendorf-Gaisfeld, teilweise mit weihnachtlicher Bekleidung, am Freitag, dem 06.11.2020 in der Aula zur Übergabe ein. Diese ehrenamtliche Aktion, organisiert von Round Table Austria und Ladies Circle Austria, dient dazu, Menschen in rumänischen Schulen, Kindergärten, Heimen und ähnlichen Einrichtungen eine Freude zu bereiten. Nicht nur die Organisationen, sondern vor allem Frau Teferle und das gesamte Team der MS Krottendorf-Gaisfeld bedanken sich bei dem großen Engagement der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bereitschaft mit wenig Aufwand viel zu bewegen. Somit konnte, trotz gegenwärtiger Umstände ein schöner Start in die vorweihnachtliche Zeit gelingen!

Frau Scherz

Adventkranzsegnung

Das Jahr 2020 stellt Schulen in verschiedenen Bereichen vor Herausforderungen, so auch beim Thema religiöse Übungen. Um den Schülerinnen und Schülern ein wenig Normalität zu geben, wurden auch heuer die Adventkränze im kleinen Rahmen gesegnet. Der Adventkranz als Symbol der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist für uns Christen von zentraler Bedeutung. So möge uns der Kerzenschein ein wenig Helligkeit in unsere Welt bringen.

Alle freuen sich auf die Religionsstunden im Advent, in die auch der heurige Weihnachtsgottesdienst integriert ist.

Herr Reicher mit den SuS der ersten und zweiten Klasse

Weihnachten an der Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld

Auch in Zeiten des Abstandshaltens ist die Vorfreude auf Weihnachten eine schöne Botschaft und so haben die Reinigungsdamen der Gemeinde wieder einen stimmigen Weihnachtsbaum geschmückt, der heuer vom Bauhof Krottendorf organisiert und aufgestellt wurde.



Herr Reicher mit den SuS der ersten und zweiten Klasse



Weihnachten an der MS-Krottendorf.

Ihnen fehlt noch ein passendes Geschenk für Weihnachten?

Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgutscheine

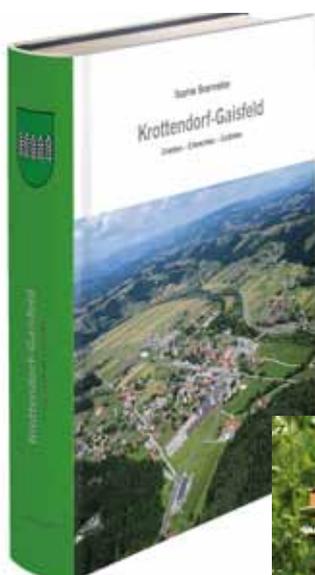
Weihnachten, das Fest des Schenkens - und was schenkt man lieber als die große Vielfalt.

Der Krottendorf-Gaisfelder Einkaufsgut-

schein (Wert € 10,- pro Gutschein) ist bei 11 Geschäften bzw. Selbstvermarktern in Krottendorf-Gaisfeld einlösbar. Das ideale Geschenk zu Weihnachten fast

wie Bargeld, aber doch persönlicher! Sie können diese Einkaufsgutscheine im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld kaufen.

- Buschenschank Fuchsenhof – Fam. Schulhofer
- Buschenschank Lackner vlg. Beingröbl
- Gärtnerei Sonnleitner
- Gasthaus Riegler „Dreimäderlhaus“
- Kaufhaus Wallner Karl-Heinz
- Lorber Herbert - Büro- und Schulbedarf
- Friseurin Birgit Schlatzer
- Schneiderei – Maria Rozinski
- Strommer Susanne
- Fleischerei Gangl
- Gebrüder Konrad



Krottendorf-Gaisfelder Ortschronik

1000 Seiten, 3200 Fotos, Karten und viele Grafiken.

Ein Team um Mag. Dr. Sophie Bramreiter hat ganze Arbeit für die Ortschronik von Krottendorf-Gaisfeld geleistet.

Die Ortschronik ist im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld zum Preis von € 45,- während der Amtsstunden, erhältlich.





Unser Kindergarten - Gemeinsam wachsen

Laternenfest

Mit dem Laternenfest beginnt bei uns im Kindergarten die besinnliche Zeit. Dieses Fest, an dem Eltern, Geschwister und Großeltern immer wieder gerne teilnehmen, fand in diesem Jahr ganz anders statt. Am Vormittag, nur mit den Kindergartenkindern, ohne gewohnte Gästeschar, haben wir eine besondere Atmosphäre geschaffen, wo auch ein kleiner Umzug zur Kapelle möglich war. In unseren abgedunkelten Räumlichkeiten schenken uns die Laternen Licht und Wärme, wir dachten an den Heiligen Martin und stimmten uns durch Lieder und Gedichte auf unser Laternenfest ein! Auch eine gemeinsam zubereitete Festtagsjause durfte an diesem besonderen Tag nicht fehlen.



Adventszeit

Die Brauchtumpflege, gerade in der Adventszeit, ist uns im Kindergarten besonders wichtig! Dabei steht das ganzheitliche Erleben mit allen Sinnen im Vordergrund. Die Faszination und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest soll durch verschiedene Rituale gestärkt werden. Dazu gehört der Adventskalender, der die Zeit bis Weihnachten sichtbar macht. Dieser bringt täglich neue Geheimnisse und Überraschungen mit, welche die Kinder zum Staunen bringen. Auch der Weg nach Bethlehem, mit Kerzen dargestellt und mit der damit verbunden Weihnachtsgeschichte, der Adventkranz, verschiedene Düfte und das gemeinsame Kekse Backen wecken die Vorfreude auf Weihnachten.



Endlich Schnee!

Für den einen Leid, für die Kinder sicher die größte Freude! Schneemann bauen, im Schnee herumtoben, Bob fahren oder auch mit dem Schnee experimentieren gehören zu den größten Leidenschaften der Kinder und machen jede Menge Spaß!





Trotz der außergewöhnlichen und herausfordernden Zeit möchten wir den Kindern eine unbeschwertere Kindergartenzeit ermöglichen. Dabei ist es besonders wichtig, an Ritualen festzuhalten, da diese den Kindern Vertrautheit und Geborgenheit schenken.

Das Kindergartenteam wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit!



**Frohe Weihnachten
und
ein gesundes, neues Jahr 2021!**



VALESKINI

PLANUNG · PRÜFUNG · GUTACHTUNG

WWW.ZT-VALESKINI.AT






Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

von BM Florian Marhold
und OFM Christina Urban



Übungen

Im Oktober fand unter den Einsatzleitern Michael Gspurning und Manuel Dirnberger eine kleine Übung mit den Schwerpunkten Atemschutz und Sanität statt. In kleinen Gruppen wurden diverse Maßnahmen geübt.

Abschied

Eine traurige Nachricht erreichte uns am 3. November 2020, unser OLM Herbert Fabian „Herbie“ ist leider von uns gegangen. Herbert trat 1982 der FF Krottendorf bei und war all die Jahre ein treuer Kamerad. Jahrelang kümmerte er sich als Jugendwart pflichtbewusst um unsere Jugend und begleite sie in den Aktivstand. Wir möchten uns für die gute Arbeit bei unserem Herbert bedanken. Die Spenden, die beim Begräbnis zusammenkamen, werden auf unser Friedenslichtkonto eingezahlt und an bedürftige Gemeindeglieder weitergegeben. Für diese Spenden bedanken wir uns sehr!

Einsätze

Am 26. November 2020 heulten um 03:07 die Sirenen der Feuerwehren Krottendorf und Gaisfeld. Ein 35-jähriger Mann kam mit seinem Pkw auf der „alten“ B-70, aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals. Der Mann aus dem Bezirk Voitsberg fuhr zwischen 23:30 Uhr und 03:00 Uhr mit seinem Pkw auf der „alten“ B-70 von Krottendorf kommend in Richtung Voitsberg. Der Mann wurde aus dem Fahrzeug geschleudert und erlitt tödliche Verletzungen. Erst vorbeikommende Verkehrsteilnehmer bemerkten den Unfall und verständigten die Einsatzkräfte (Notarzt, Feuerwehr und Polizei). Die Aufgabe der beiden Feuerwehren unter der Einsatzleitung von BM Florian Marhold war es: die Straße zu sperren, einen Brandschutz aufzubauen und die Unfallstelle zu reinigen. Zusammen mit der Polizei wurde auch die gesamte Unfallstelle nach weiteren Personen abgesucht, da es zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar war, ob der junge Fahrzeuglenker alleine unterwegs war. Zum Abtransport des Unfallwagens wurde das Wechselladefahrzeug der Feuerwehr Voitsberg durch den Einsatzleiter nachalarmiert. Die Angehörigen wurden von einem Kriseninterventionsteam betreut.



OLM Herbert Fabian



Schwerer Verkehrsunfall auf B70 endete tödlich.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Krottendorf wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!





Friedenslicht

Auch heuer dürfen wir das Friedenslicht von Jerusalem anbieten, es steht zur Selbstentnahme beim Rüsthaus der FF Krottendorf und beim Lorenzbauerkreuz zur Verfügung. Leider ist heuer eine Ausgabe und ein Zusammentreffen wegen Covid-19 untersagt. In diesem Jahr konnten wir mit dem gesammelten Geld zwei Familien aus Krottendorf finanziell unter die Arme greifen und ein paar Sorgen nehmen. Die Spenden der heurigen Aktion kommen erneut den Bürgerinnen und Bürger zu Gute.



Wichtiges zur Brandverhütung



Brandgefahren in der Adventszeit



Heiße Asche

© Adobe, Fotolia



Auskühlen lassen!

Kachel- und Kaminöfen, Tischherde oder Heizungsanlagen mit Festbrennstoffkesseln stehen in den kalten Herbst- und Wintermonaten in Vollbetrieb. Durch eine zu unachtsame Ascheentsorgung kommt es in dieser Jahreszeit meist zu einer Häufung von Müllkübelbränden oder Bränden von Müllfahrzeugen. Im schlimmsten Fall auch zu Bränden von Wohnung oder Haus, wenn beispielsweise die Asche mittels eines handelsüblichen Staubsaugers aus dem Ofen gesaugt wird. Spätestens hier droht große Gefahr für Leib und Leben. **Vorsicht:** Asche braucht viel Zeit, um vollständig auszukühlen. Bis zu drei Tage lang kann diese noch glühende Partikel enthalten – deswegen ausreichend lange in geeigneten Behältern auskühlen lassen und erst dann über den Restmüll entsorgen.

Leuchtmittel

© Lowmura, Sus, Fotolia



Sichtkontrolle, Qualität!

Bei elektrischen Lichterketten darauf achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren.

Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Vorgaben des Herstellers beachten.

Nur entsprechend zertifizierte und sicherheitsgeprüfte elektrische Lichterketten aus dem Fachhandel verwenden.

Defekte Leuchtmittel austauschen bzw. defekte Dekorations Elemente außer Betrieb nehmen.

Rauchwarnmelder in der Wohnung (im Haus) verringern das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm, weil sie rechtzeitig Alarm geben.

offenes Feuer

© Seebald, Fotolia



Beaufsichtigen, Abstand!

Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen (auch nicht kurz) und nur in standfesten und nicht brennbaren Kerzenständern verwenden.

Vorsicht heiß: die heißesten Bereiche liegen außerhalb der gelblich leuchtenden Flamme und entwickeln durchaus Temperaturen im Bereich von 600 bis 800 Grad Celsius. Daher Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzündend; mindestens 50 cm Abstand zu brennbaren Materialien.

Bei brennenden Kerzen keine Fenster offen lassen, da die Zugluft leicht Papier oder andere brennbare Materialien in die Flamme wehen kann.

Adventskranz

© DJV/Foto Fotik



Auf Unterlage achten!

Der Adventskranz steht auf einer nicht brennbaren Unterlage – etwa einer Glasplatte oder einem großen Porzellan- oder Metallteller – am sichersten.

Lassen Sie den Adventskranz nicht aus den Augen, wenn Sie die Kerzen entzünden. Sollte eine Kerze zu weit abbrennen, können Sie im Ernstfall sofort eingreifen. **Abgebrannte Kerzen austauschen.**

Je trockener bzw. durrer Zweige sind, desto höher wird die Brandgefahr. (Auf das „Nadeln“ achten). Regelmäßig mit Wasser besprühen. Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten. (Befestigungsdraht ist ungeeignet).

Im Brandfall: Ruhe bewahren, Feuerwehr über 122 alarmieren

Immer Löschmittel bereithalten (Feuerlöscher, Kübel Wasser), im Brandfall mit Wasser oder Feuerlöscher sofort löschen. Wenn der Löscheinversuch misslingt... weiterhin Ruhe bewahren. Den Raum – die Wohnung – das Haus sofort verlassen, Türen zum Brandraum schließen. Feuerwehr über Notruf 122 alarmieren. danach Mitbewohner bzw. Nachbarn warnen, Feuerwehrkräfte an markanter Stelle (z.B. beim Haustor) erwarten und einweisen.



Erfolgreicher Wissenstest der Feuerwehrjugend

Zehn Jugendliche der Feuerwehrjugend Gaisfeld nahmen Ende September beim Wissenstest des Bereichs Voitsberg erfolgreich teil. Wir gratulieren nochmals zur bestandenen Prüfung!

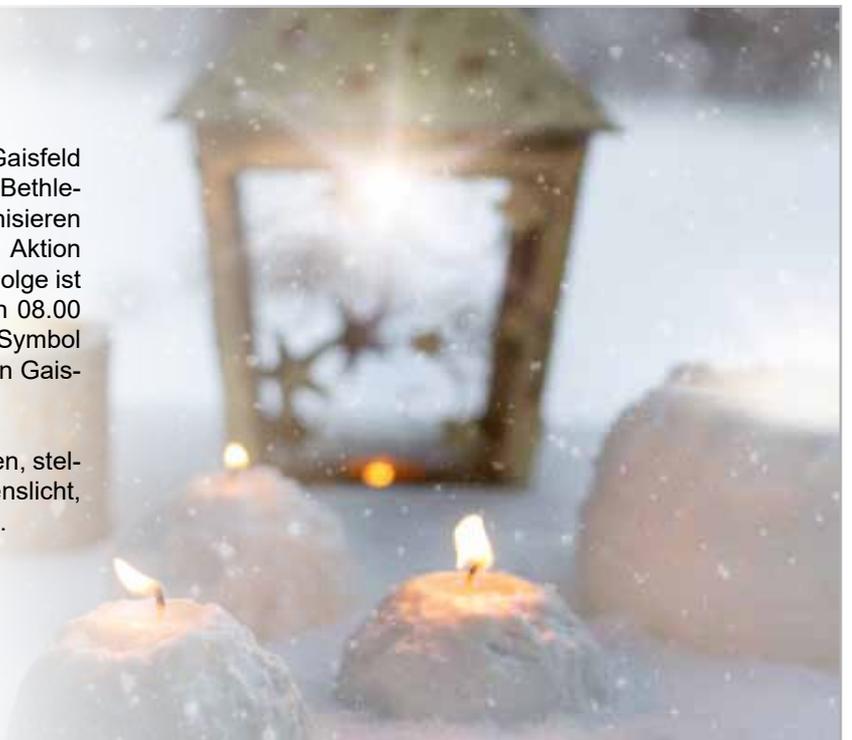


Friedenslichtaktion 2020

Am 24. Dezember lädt die Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld wieder zur alljährlichen Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“. Der ORF sowie die Feuerwehrjugend organisieren diesen Gedanken der Solidarität im Rahmen der Aktion Licht ins Dunkel. Zum zweiundzwanzigsten Mal in Folge ist auch die Bevölkerung von Krottendorf-Gaisfeld von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr herzlichst eingeladen, dieses Symbol des Glücks und Friedens vor dem Feuerwehrhaus in Gaisfeld und beim Buschenschank Lackner abzuholen.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben uns zu besuchen, stellen wir Ihnen nach einem kurzen Anruf das Friedenslicht, coronabedingt natürlich „kontaktlos“, auch gerne zu.

EOBI Johann Graf 0664/270 35 64
HBI Alexander Gößler 0664/422 57 07



Wir wünschen allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern gesegnete
Weihnachten sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

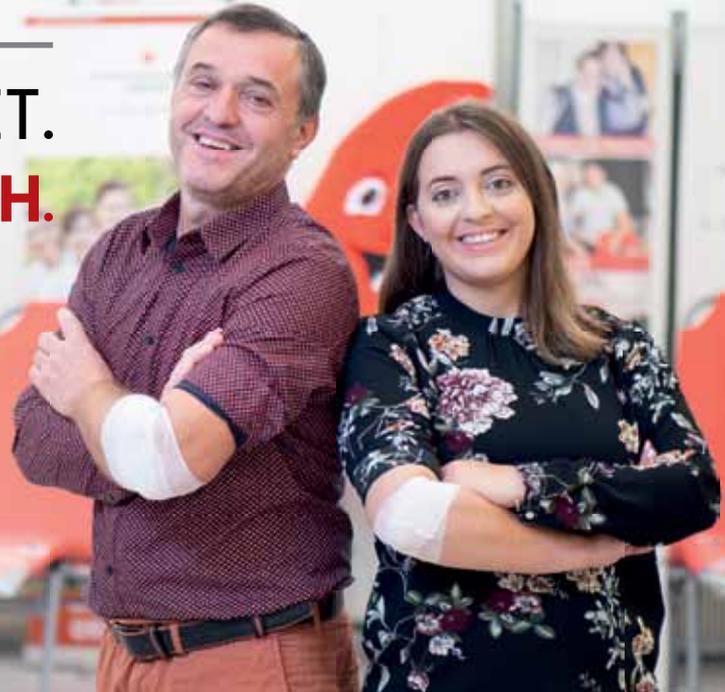




—— #blutverbindet ——
**FAMILIE VERBINDET.
 BLUTSPENDEN AUCH.**

**Keine Chance
 für Covid-19!**

Unsere Blutspendeaktionen
 finden unter strengen
 Sicherheits- und Hygiene-
 standards statt.



Zusammenhalt verbindet - Blutspenden auch

Um in den kommenden Wochen Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mit dem Notfallmedikament Nummer 1 versorgen zu können, sind wir auf den Zusammenhalt aller angewiesen!

Die kühleren Monate haben bei uns Einzug gehalten. Unverändert bleibt aber, dass in der Steiermark, egal zu welcher Jahreszeit, circa 4.200 Blutkonserven pro Monat dringend gebraucht werden. Ein Autounfall, eine chronische Erkrankung, eine Unachtsamkeit im Haushalt - all diese Dinge können dazu führen, dass wir auf eine Blutkonserve angewiesen sind. Momentan fallen viele Blutspendetermine bei Firmenpartnern durch Home-Office-Regelungen und striktere Zugangsbeschränkungen weg. Aber auch bedingt durch aktuelle Covid-19-Schutzmaßnahmen, wie das Einschränken der Sozialkontakte, bleiben viele BlutspenderInnen aus. Dabei zählt

Blutspenden als lebensrettende Maßnahme und verbindet Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise. Kommen Sie gemeinsam mit Personen aus dem eigenen Haushalt zur Blutspende, denn Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch.

Passende Termine für Sie und Ihre Lieben finden Sie auf:
<https://www.gibdeinbestes.at/termine>.

Unsere Blutspendeaktionen finden momentan unter noch strengeren Sicherheits- und Hygienestandards statt.

RÜCKFRAGEHINWEIS: Anna Eisner-Kollmann, BA
 Österreichisches Rotes Kreuz | Landesverband Steiermark
 T: +43/050/144 5-10 323 | M: +43/664/15 25 148 | E: anna.eisner-kollmann@st.rotesteskreuz.at



Kamin SOS Wagnest

Kaminsanierung

Edelstahlkamine

Hauptstraße 29 • 8582 Rosental

0660 / 34 677 99

kaminsos@yahoo.com

www.kaminsanierung-wagnest.at

ATU 70506017

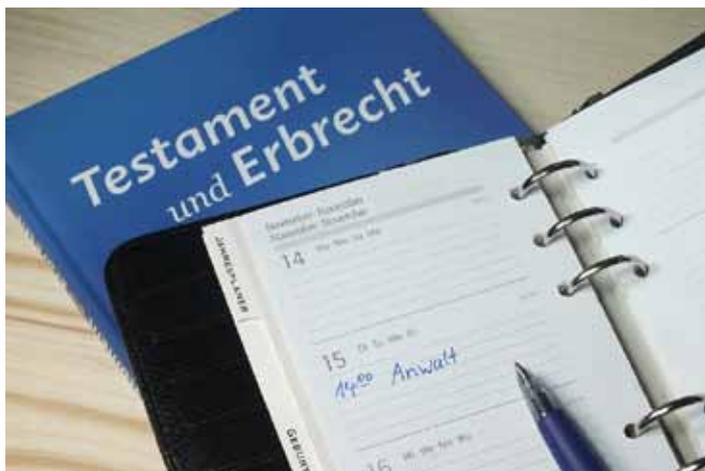


Recht aktuell

Mag. Werner Diebald informiert Sie gerne:

Aktuelles Thema:

ERBRECHT - WARUM UND WANN BRAUCH ICH EIN TESTAMENT



In meinem heutigen Artikel möchte ich mich wieder dem Erbrecht zuwenden und vor allem die Frage beantworten, warum und wann es absolut wichtig ist, ein **Testament** zu errichten und nicht darauf zu vertrauen, dass auch ohne Testament – vor allem, wenn man noch nicht sehr alt ist – die gewünschte Erbfolge eintritt.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Errichtung eines Testaments keine Pflicht ist, das heißt, auch ohne Testament regelt das **Gesetz**, wer nach dem Tod zum Erben berufen wird.

Wir sprechen in derartigen Fällen von der **gesetzlichen Erbfolge**, die immer dann eintritt, wenn kein Testament oder ein ungültiges Testament nur vorhanden ist.

Um nun für sich die Entscheidung treffen zu können, ob ein Testament errichtet werden soll oder ohnedies die gesetzliche Erbfolge ausreichend ist, um den gewünschten Erben den Nachlass zukommen zu lassen, muss man sich die Frage stellen, wer in seinem eigenen Fall der gesetzliche Erbe wäre. Bin ich mit dem gesetzlichen Erben ohnedies einverstanden, muss ich dann selbstverständlich kein Testament errichten.

Ich möchte nun an einigen Beispielen darstellen, wer – ohne Testament – nach der gesetzlichen Erbfolge dann tatsächlich zum Erben berufen wurde:

Fall 1:

Ein verheiratetes Ehepaar hat zwei Kinder! Plötzlich stirbt einer der Ehegatten. Testament ist keines vorhanden:

Nach der gesetzlichen Erbfolge erbt dann eben der überlebende Ehegatte **nur ein Drittel**, die beiden Kinder erben ebenfalls jeweils ein Drittel.

Wenn eine Liegenschaft allerdings vorhanden ist, bedeutet



dies, dass dann der überlebende Ehegatte mit seinen 2 Kindern zu jeweils einem Drittel im Grundbuch eingetragen wird, was zufolge hat,

dass bei Entscheidungen über die Liegenschaft, etwa bei notwendigen Investitionen (Dachreparatur etc.) der überlebende Ehegatte zumindest die Zustimmung eines weiteren Kindes einholen muss, um die Mehrheit der Stimmen im Rahmen der Miteigentumsgemeinschaft zu bekommen.

Soll eine solche Situation vermieden werden, hätte der andere Ehegatte zu Lebzeiten eben ein **Testament** errichten müssen.

Fall 2

Zwei nicht verheiratete Lebensgefährten ohne Kinder: Einer stirbt.

Ohne Testament tritt die gesetzliche Erbfolge ein, das heißt, der andere Lebensgefährte erbt gar nichts, der gesamte Nachlass fällt den Eltern des Verstorbenen zu!!

Auch das könnte mit einem formgültigen Testament verhindert werden.

Fall 3

Zwei Lebensgefährten haben ein gemeinsames Kind. Einer stirbt.

Ohne Testament fällt die gesamte Erbschaft dem Kind zu; der andere Lebensgefährte erbt gar nichts.

Soll dies verhindert werden, etwa weil gemeinsamer Liegenschaftsbesitz vorhanden ist (Haus oder Wohnung), hätte rechtzeitig ein formgültiges Testament errichtet werden müssen.

Fall 4

Ein verheiratetes Ehepaar ohne Kinder. Ein Ehepartner stirbt.

Ohne Testament erbt der überlebende Ehepartner **nur zwei Drittel**, das restliche Drittel fällt den Eltern des verstorbenen Ehepartners zu!

Auch dies hätte durch ein Testament verhindert werden können.

Sie sehen daher, dass viel zu oft auf die Notwendigkeit der Errichtung eines Testaments vergessen wird. Tatsächlich kann mit einem geringen Kostenaufwand bei einem versierten An-



walt rechtzeitig die erbrechtliche Situation besprochen werden und dann erforderlichenfalls ein Testament errichtet werden.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung mit Erbrechtsstreitigkeiten weiß ich, dass sehr häufig nur deshalb kostenintensive Gerichtsverfahren geführt werden müssen, weil auf die Errichtung eines Testaments einfach vergessen wurde.

Für derartige Beratungen und Testamentserrichtungen stehe ich in meiner Köflacher Kanzlei (03144/93082) gerne auch kurzfristig zur Verfügung.

RA Mag. Werner Diebald

DIEBALD RECHTSANWALTSKANZLEI

Mag. Werner DIEBALD
Rechtsanwalt &
Verteidiger in Strafsachen

Bahnhofstraße 21, 8580 Köflach

Mail: office@ra-diebald.at

Tel.Nr. 03144/93082
www.ra-diebald.at

RECHTSBERATUNGS- TERMINE:

Montag, 11.01.2021, 17.00 Uhr

Montag, 08.02.2021, 17.00 Uhr

Montag, 08.03.2021, 17.00 Uhr

Montag, 29.03.2021, 17.00 Uhr

An oben genannten Terminen findet im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld die Rechtsberatung mit Mag. Werner Diebald statt. Die erste Rechtsberatung ist kostenlos.



Österreichischer Kameradschaftsbund

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel wünschen der Obmann und der Vorstand des ÖKB-ÖV-Ligist allen Kameraden und ihren Angehörigen, der Fahnenmutter, den Fahnenpatinnen, allen Spendern und Gönnern des ÖKB, sowie allen Bewohnern der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles Neujahr.



Zivildienst beim Grünen Kreuz

**Mach deinen Zivildienst beim Grünen Kreuz
Steiermark und lerne etwas Sinnvolles.**

Als Zivildienstler beim Grünen Kreuz Steiermark machst du die Ausbildung zum Rettungssanitäter. Danach gehst du einer sozialen Tätigkeit nach und wirst im Rettungs- und Krankentransportdienst eingesetzt. Dabei bist du täglich im direkten Kontakt mit Menschen, die in Not sind bzw. deine Hilfe benötigen.

Nächste freie Termine:
März und September 2021



Kontakt:

Grünes Kreuz Steiermark
Ansprechperson: Bianca Knopper
St. Stefan ob Stainz 132

A-8511 St. Stefan ob Stainz

Telefon: 03463 23 18

E-Mail: office@grueneskreuz-stmk.at

www.grueneskreuz-stmk.at



Kaufhaus Karl-Heinz Wallner 8564 Krottendorf-Gaisfeld

wünscht allen verehrten Kunden
ein friedvolles Weihnachtsfest und
ein gesundes, glückliches Jahr 2021



Der Alpenverein informiert



Die nächsten Termine:

von Marion Zirkl

Mittwoch 30. Dezember	Silvesterwanderung im Raum Ligist	Josef Hausegger
Donnerstag 31. Dezember	Schitour - Zirbitzkogel Abfahrt: 07 Uhr Bauhof Ligist	Kaltenegger/Köck




Allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünscht die Vereinsführung des

Österreichischen Alpenvereines,
Ortsgruppe Ligist,

gesegnete Weihnachten
und ein
erlebnisreiches und unfallfreies
Bergjahr 2021.

„Berg Heil“

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen*



8564 Krottendorf • Gewerbepark 2 • Tel. 03143-20900 • Fax: DW 18
office@jost.co.at • www.jost.co.at



akzente Frauen- und Mädchen-beratungsstelle



Wir sind auch jetzt für Sie da und bieten Beratung für alle Lebenslagen!

Unser Büro, in der Grazer Vorstadt 7, in Voitsberg ist wie gewohnt Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag 8:00-12:00 Uhr geöffnet! Unsere Beratungen zu rechtlichen, beruflichen und psychosozialen Fragen sind persönlich und telefonisch möglich! Terminvereinbarung unter 03142/ 930 30 oder office@akzente.or.at

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramts-Bundesministerin für Frauen und Integration und des Landes Steiermark

Petra Kaspar-Buchegger:

„Holen Sie sich Unterstützung, wenn Sie in einer schwierigen Situation sind, oder kommen Sie vorbei, wenn Sie einfach „nur“ reden wollen.“

Neues von den VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld



von Gudrun Leutschacher

Herbstwandertag

Anfang Oktober unternahmen die VP Frauen Ligist Krottendorf-Gaisfeld bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen einen Wandertag. Die Route führte von Ligist entlang des Schmankerlwegs durch die idyllische Hügellandschaft der Weststeiermark. In einer Buschenschank kehrten die Frauen ein und stärkten sich bei hausgemachten Schmankerln aus eigener Produktion. Ein geselliger Tag, der in Erinnerung bleiben wird.



Nach der Wanderung stärkten sich die Frauen bei selbstgemachten Schmankerln.



Auf der Route begegneten den Frauen Gänse und Enten.



RÖSSL HOLZBAU

Zimmerei & Sägewerk
8564 Krottendorf-Gaisfeld 15



Tel: 03143/2924 Fax DW 4
mail: bau@roessler-holzbau.at
web: www.roessler-holzbau.at

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest!



Ortsmusikkapelle St. Johann o.H.

Eine besondere Zeit erfordert besondere Maßnahmen

Musikalische Umrahmung in der Pfarrkirche St. Johann ob Hohenburg

Vor Eintreten des zweiten Corona-Lockdowns durfte ein Quartett unserer OMK noch den Erntedanksonntag und das Fest Allerheiligen in unserer Pfarrkirche musikalisch umrahmen und mitgestalten. In dieser schweren Zeit wird einem erst richtig bewusst, wie wichtig die Musik in unserer Gesellschaft ist. Jede einzelne Feier im Kirchenjahr wird durch musikalische Klänge noch festlicher und schöner. Sie trägt dazu bei, Freude in die Herzen der Menschen zu zaubern und uns alle glücklich zu machen.

Die Covid-19- Situation in der Blasmusik

Lt. Vorgaben unserer Bundesregierung und des Österreichischen Blasmusikverbandes müssen auch wir als Musikverein erneut auf Proben und musikalische Ausrückungen/Veranstaltungen bis auf weiteres verzichten.

Auch ist es uns strengstens untersagt, in Quartett-Formation Begräbnisse musikalisch zu umrahmen.

Aufgrund dieser Verordnungen hat sich unser Musikverein dazu entschlossen, die Probenarbeit sowie alle geplanten Ausrückungen/Veranstaltungen für das heurige Jahr zur Gänze einzustellen. Wie es im Jahr 2021 musikalisch weitergeht, lässt

sich in der derzeitigen Situation leider noch nicht vorhersagen.

Auch wir als Musikverein haben eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft und tragen mit der Einhaltung aller Hygienebestimmungen und Abstandsregeln dazu bei, die Covid-19 Situation gezielt einzudämmen und zu minimieren. Der Appell bezieht sich auf jeden Einzelnen von uns, sich in dieser schwierigen Situation mit Verstand und mit Herz an die Bestimmungen/Verordnungen zu halten, damit bald wieder ein florierendes Vereinsleben möglich ist, worauf wir stolz sein können.

Eine wunderbare Idee wurde geboren

Um die Zeit des „nicht gemeinsamen Musizierens“ zu überbrücken, wurde eine wunderbare Idee ins Leben gerufen. Jeder von uns Musikern hat ab sofort die Möglichkeit, zu Hause zu ausgewählten Stücken über MP3 und YouTube-Link mit Noten zu spielen. Dies gibt uns durch den neuerlichen Lockdown die Gelegenheit, unser Instrument in die Hand zu nehmen und unsere musikalischen Fähigkeiten zu festigen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Kapellmeister Manuel Tauber und an Obmann-Stellvertreter Patrick Frewein, die uns dies durch die Auswahl der Stücke erst ermöglicht haben.

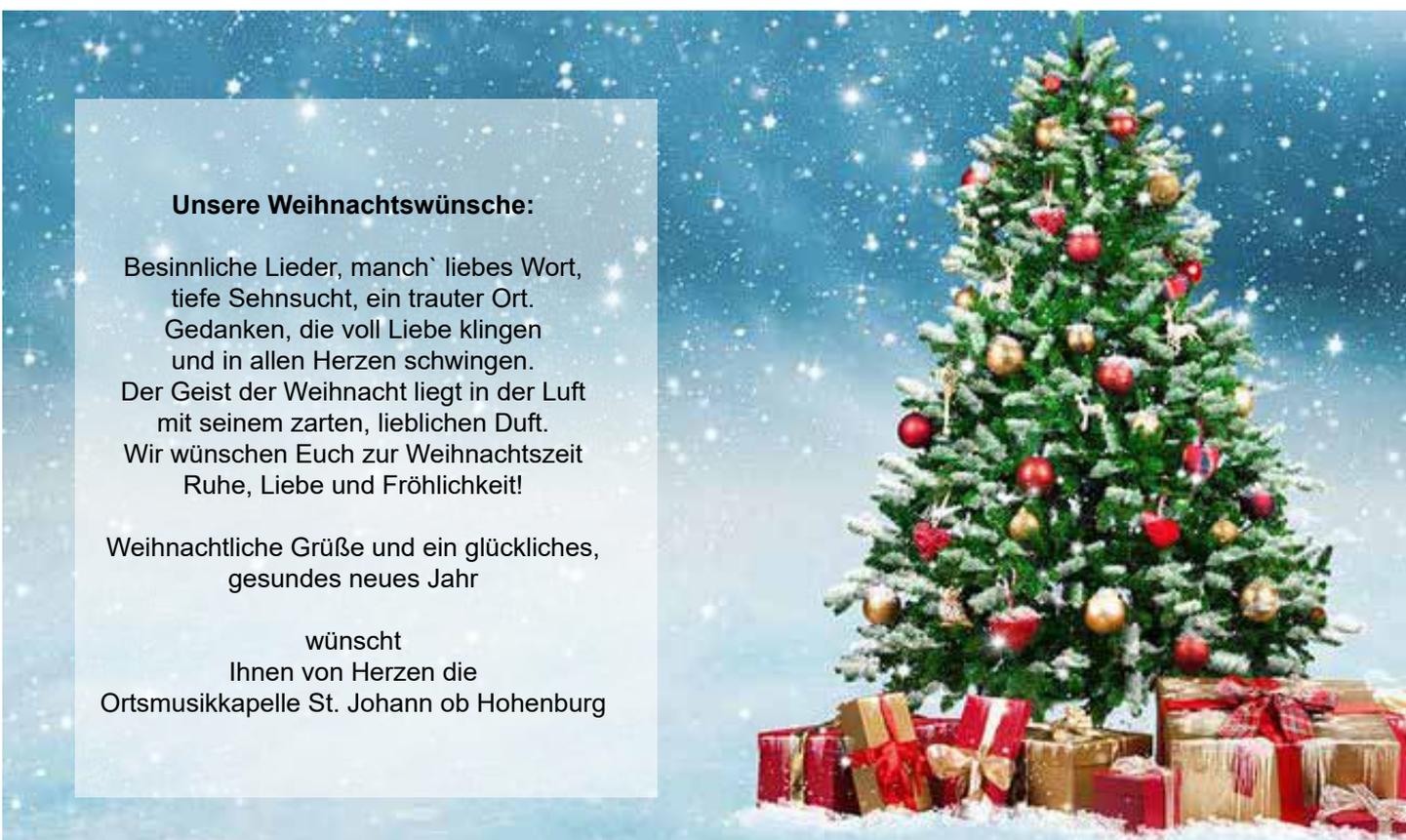


Unsere Weihnachtswünsche:

Besinnliche Lieder, manch` liebes Wort,
tiefe Sehnsucht, ein trauer Ort.
Gedanken, die voll Liebe klingen
und in allen Herzen schwingen.
Der Geist der Weihnacht liegt in der Luft
mit seinem zarten, lieblichen Duft.
Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit
Ruhe, Liebe und Fröhlichkeit!

Weihnachtliche Grüße und ein glückliches,
gesundes neues Jahr

wünscht
Ihnen von Herzen die
Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg





Der Pensionistenverband Ligist-Krottendorf

von Fritz Rothbart



Die Gipfelstürmer Hochpetzen.

Ab dem 16. März 2020, ein Datum, das wir nicht so schnell vergessen werden, waren wir auf Grund der „Coronamaßnahmen“ gezwungen unser Vereinsleben stillzulegen - Monate großer Verunsicherung bezüglich unserer Gesundheit, aber auch über die Zukunft unserer Ortsgruppe.

Durch Einhaltung der geforderten Maßnahmen und dem damit stark gesunkenen Ansteckungs- und Erkrankungsrisiko war es wieder möglich loszulegen.

Mit einer Vorlaufzeit von nur 2 Tagen haben wir einen Wandertag für den 6. Juni ausgerufen, der erfreulicherweise von 28 Teilnehmer(-inne)n bestens angenommen wurde. Als Wanderziel wurde unser beliebter, heimischer und bestens wanderbarer Reinischkogel auserkoren. Wie

schon vor der Corona-Krise konnte unser Wanderführer, Fritz Rothbart, wieder mehrere Routen zur Auswahl anbieten. Von einer 1/2 Stunde, bis 2 1/2 Stunden Wanderung war die Angebotspalette den Interessen und der Kondition unserer Mitglieder angepasst.

Der zweite Ausflug führte uns auf die Petzen nach Südkärnten. Auch hier war für jeden etwas dabei: vom Spaziergang, bis zur Wanderung auf die Hochpetzen (Feistritzer Spitze) mit 2114m und einer Gehzeit von 4 Stunden. Bei traumhaftem Bergwetter war die Aussicht auf das Jaun- und Drautal, bzw. auf die Koralpe, die Saulpe und die Karawanken schon ein besonderer Leckerbissen.

Die Radfahrer kamen auch auf ihre Kosten. Mit einer Tour von Ligist über

Krottendorf nach Lannach und zurück wurden die Beinmuskeln (und auch die Verlängerung) strapaziert.

Doch dann kam die 2. Corona Welle und der Lockdown und wir wurden wieder gezwungen unsere Aktivitäten einzustellen.

Momentan ist alles wirklich eine große Herausforderung, aber wir schaffen das!

Wir wünschen allen ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für 2021.

Haltet euch bitte an die Regeln, damit wir 2021 wieder in ein halbwegs normales Leben zurückkehren können.



Die Radler.



Die Wandergruppe am Reinischkogel.

Weitere Infos auf unserer Homepage: <http://www.pv-ligist-krottendorf-stjohann.at/> und auf Facebook.

Neuigkeiten aus der Pfarre Ligist

November 2020

Am Erntedanksonntag, den 11. Oktober 2020, feierte em. Pfr. Msgr. Rupert Rechberger in Konzelebration mit Pfr. Mag. Gerald Krempl und Altdechant Franz Lebenbauer, der in seiner Festpredigt die großen priesterlichen Verdienste des Jubilars würdigte, sein 65-jähriges Priesterjubiläum coronabedingt nach (65 Jahre Priester: 10. Juli).



Foto: R. Cescutti. Im Bild von links: Diakon Helmut Jermann, Festprediger em. Pfr. Franz Lebenbauer, Ministrant Gabriel Feimuth, Jubilar em. Pfr. Rechberger, Seelsorgsraumleiter Pfr. Mag. Gerald Krempl, Ministrant Rafael Feimuth, PGR-Obmann Dr. Farmer.

Wie schon in den letzten Pfarrnews angekündigt, können die Hausbesuche im Rahmen der Sternsingeraktion in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Wenn Gottesdienste wieder möglich sind, wird am Dreikönigstag, 6. Jänner 2021, in der Kirche gesammelt. Wer nicht in die Kirche kommen kann, möge bitte unter der IBAN AT56 3800 0000 0030 4501 mit Vermerk „Dreikönigsaktion Pfarre Ligist“ für die weltweiten Entwicklungsprojekte spenden.

In Abstimmung mit BM Nestler und ÖKB-Obmann Gschwind wird es heuer am Silvesterabend keinen Lichtergang zum Friedhof geben. Auch die gewohnte Jahresabschlussmesse, um 17 Uhr muss entfallen. Wir laden zum persönlichen Totengedenken und zum Gebet für die Verstorbenen ein.

In Zeiten, in denen Gottesdienste ausgesetzt sind, werden das persönliche Gebet und Gebetsandachten in der Familie umso wichtiger: Dadurch kann die persönliche Beziehung zu Jesus, dem Kind von Bethlehem, aufgenommen bzw. gestärkt werden. Weihnachtliche Stimmung ist wichtig und der Grund dafür ist die Freude, dass in Jesus Gott Mensch wurde, um dann am Kreuz die Schuld für unsere Missachtung Gottes zu beseitigen. Daher ist Weihnachten das Fest der Freude und des Friedens mit Gott, das wir in diesem schwierigen Jahr neu bewusst feiern wollen.

Frohe Weihnachten in diesem Sinne und ein trotz Corona von Gott gesegnetes neues Jahr wünschen

Pfr. Mag. Gerald Krempl

Diakon Helmut Jermann

Dr. Karl Farmer (PGR)





Steirischer Seniorenbund - Ortsgruppe Ligist-Krottendorf



von Schipper - Salchinger

Es ist Weihnachtszeit - Es wäre wieder so weit!

Die Betonung liegt auf „wäre“, da wir in 2020 wieder eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstalten wollten. Nicht nur bei den Ausflügen übers ganze Jahr, auch bei diesem Vorhaben trifft uns die Corona Pandemie. Da niemand weiß, wie sich die Corona Krise noch weiter entwickeln wird, ist eine Weihnachtsfeier in der Gemeinschaft nicht umsetzbar. Noch nie gab es mehr Gründe, die wunderschöne Weihnachtstradition der schönen geschriebenen Worte wieder aufleben zu lassen. Dem wollen wir in Form von 4 Kerzen nachkommen:

Eine Kerze für den Frieden, weil der Streit nicht wirklich ruht.

Für den Tag voll Traurigkeiten, eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot,
wenn Verzagtsein uns'ren Glauben heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze die noch bliebe, als die wichtigste der Welt;

eine Kerze für die Liebe, weil nur diese wirklich zählt.

In diesem Sinne wünschen wir einen friedvollen Advent, eine wortwörtlich „Stille Nacht“ zum Fest der Liebe, ein gesundes, coronafreies Jahr 2021 und ein gutes Durchhaltevermögen.



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!*



Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg, www.stadtwerke-voitsberg.at



Zur Information

Facharzt für Kinderheilkunde:		
Dr. Alois Grasmugg	8570 Voitsberg, Georg-Weber-Platz 2	03142/22 446
Arzt für Allgemeinmedizin (Wahlarzt für alle Kassen):		
Dr. Johannes Heidinger	8564 Krottendorf 345	03143/22 35
Fachärzte für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde:		
Dr. Johann Schröttner	8564 Krottendorf 222	03143/35 53
Dr. Hans-Jörg Haas	8564 Klein-Gaisfeld 47	03143/27 90
Fachärzte für Augenheilkunde:		
Dr. Christina Schildberger	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/25 666
Dr. Brigitte Pizzera	8580 Köflach, Kärntnerstraße 9	03144 / 31 50
Fachärzte für Hauterkrankungen:		
Dr. Gero Gailhofer	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 877
DDr. Barbara Koller	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 474
Fachärzte für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen:		
Dr. Peter Genser	8570 Voitsberg, Hauptplatz 36	03142 / 26 930
Dr. Anastasios Archimandritis	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 35 410
Facharzt für Innere Medizin:		
Dr. Bernhard Kroisel	8570 Voitsberg, Hauptplatz 46/1	03142 / 26 210
Dr. Manfred Windisch	8580 Köflach, Piberstraße 4	03144 / 45 35
Facharzt für Lungenkrankheiten:		
Dr. Klaus Platzer	8570 Voitsberg, Bahnhofstraße 13	03142 / 26 860
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie:		
Dr. Gerald Pump	8570 Voitsberg, Conr. v. Hötzendorfstr. 13	03142 / 22 833
Facharzt für Radiologie:		
Dr. Peter Lippitz	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 278
Facharzt für Orthopädie:		
Dr. Michael Pechmann	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142 / 22 304
Facharzt für Urologie:		
Dr. Thomas Chromecki	8570 Voitsberg, Vorstadtgasse 1	03142 / 28 440
Facharzt für Frauenheilkunde:		
Dr. Gerhard Trost	8570 Voitsberg, Rosegggasse 8	03142 / 26 500
Dr. Barbara Marchesini	8580 Köflach, Mühlgasse 17	03144 / 71 222
Freiwillige Feuerwehr:		
HBI Alexander Gössler	Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld	0664/ 422 57 07
HBI Gernot Marhold	Freiwillige Feuerwehr Krottendorf	0664/54 60 460
Tierärzte:		
Dipl.Tzt. Katja Ahrens	8563 Ligist, Markt 62	0664 / 110 64 57
Dipl.Tzt. Alexandra Gillich-Brandstätter	8563 Ligist, Steinberg 238	0664 / 351 99 76
Hilfe bei Pensions- u. Steuerangelegenheiten und Kummernummer	Bgm. Johann Feichter	0676 / 67 07 174
Krankenbetten	Hiden Stefan	0664 / 976 14 64
Essen auf Rädern – Gangl	8563 Ligist 51	03143 / 33 28
Bestattung Voitsberg	Oberdorferstraße 12 B	03142 / 22 422
Hospizteam Voitsberg	Ute Dolnicar	0664 / 94 87 833



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

DIENSTZEITEN:

Montag bis Freitag: 18.00 bis 24.00 Uhr

**Wochenenden und
feiertags:** 07.00 bis 24.00 Uhr

**GESUNDHEITSTELEFON
1450**

365 Tage 24 Stunden erreichbar

Mobile Dienste Unteres Kainachtal

EL Manuela Steiner
Tel.Nr. 0664/807 85 18 16

Bürozeiten:
Montag - Freitag 08.00 bis 13.00 Uhr
Tel.Nr. Büro 03143/204 22

Krankenversicherungen

Stmk. Gebietskrankenkasse
Tel.Nr.: 03142/21 611

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
(BVA)
Tel.Nr.: 05 04 05

Versicherungsanstalt der Bauern
Tel.Nr.: 0316/343

Versicherungsanstalten für Eisenbahn u.
Bergbau
Tel.Nr.: 050 2350 36400

Versicherungsanstalt der gewerblichen
Wirtschaft
Tel.Nr.: 05 08 08 2025

Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
Tel.Nr.: 05 03 03

Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Dezember 2020			Jänner 2021			Februar 2021		
Di.	01	4	Fr.	01	3	Mo.	01	2
Mi.	02	5	Sa.	02	4	Di.	02	3
Do.	03	6	So.	03	5	Mi.	03	4
Fr.	04	7	Mo.	04	6	Do.	04	5
Sa.	05	8	Di.	05	7	Fr.	05	6
So.	06	1	Mi.	06	8	Sa.	06	7
Mo.	07	2	Do.	07	1	So.	07	8
Di.	08	3	Fr.	08	2	Mo.	08	1
Mi.	09	4	Sa.	09	3	Di.	09	2
Do.	10	5	So.	10	4	Mi.	10	3
Fr.	11	6	Mo.	11	5	Do.	11	4
Sa.	12	7	Di.	12	6	Fr.	12	5
So.	13	8	Mi.	13	7	Sa.	13	6
Mo.	14	1	Do.	14	8	So.	14	7
Di.	15	2	Fr.	15	1	Mo.	15	8
Mi.	16	3	Sa.	16	2	Di.	16	1
Do.	17	4	So.	17	3	Mi.	17	2
Fr.	18	5	Mo.	18	4	Do.	18	3
Sa.	19	6	Di.	19	5	Fr.	19	4
So.	20	7	Mi.	20	6	Sa.	20	5
Mo.	21	8	Do.	21	7	So.	21	6
Di.	22	1	Fr.	22	8	Mo.	22	7
Mi.	23	2	Sa.	23	1	Di.	23	8
Do.	24	3	So.	24	2	Mi.	24	1
Fr.	25	4	Mo.	25	3	Do.	25	2
Sa.	26	5	Di.	26	4	Fr.	26	3
So.	27	6	Mi.	27	5	Sa.	27	4
Mo.	28	7	Do.	28	6	So.	28	5
Di.	29	8	Fr.	29	7			
Mi.	30	1	Sa.	30	8			
Do.	31	2	So.	31	1			



Nr.	Apotheke	Ort	Telefonnummer
1	Rathaus-Apotheke	Voitsberg	03142/22 578
2	Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	03144/22 66
3	St. Josef Apotheke	Voitsberg	03142/22 356
4	Sonnenapotheke	Köflach	03144/34 06
5	Barbara Apotheke	Bärnbach	03142/65 53
6	Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	03144/71 315
7	Apotheke Krems	Krems	03142/21 202
8	Kosmas Apotheke	Ligist	03143/44 30

Dienstwechsel ist immer um 08.00 Uhr morgens. Die Apotheke Ligist hat zusätzlich Montag bis Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr Dienstbereitschaft.

Apotheken-Notruf: 1455

Zahnärztlicher Notdienst - an Wochenende und Feiertagen für den Bezirk Voitsberg

DEZEMBER

19.12./20.12.	DDr. Barbara Krempl, Köflach	03144/72 074
24.12.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz	03144/21 20
25.12.	Dr. Alexandra Eisner, Bärnbach	03142/613 00
26.12./27.12.	Dr. Gerhard Bäck, Bärnbach	03142/635 00
31.12.	Dr. Rudolf Wieser, Köflach	03144/49 00

JÄNNER

01.01.	Dr. Rudolf Wieser, Köflach	03144/49 00
02.01./03.01.	Dr. Peter Gössler, Rosental	03142/22 215
06.01.	Dr. Johannes Krainz, Mooskirchen	03137/34 484
09.01./10.01.	Dr. Karl Greinix, Ma. Lankowitz	03144/21 20
16.01./17.01.	Dr. Rainer Zmugg, Voitsberg	03142/233 550
23.01./24.01.	Dr. Johann Schröttner, Krottendorf	03143/35 53
30.01./31.01.	Mag. Dr. Angelika Messanegger, Stall.	0676/624 3477

FEBRUAR

06.02./07.02.	Dr. Haymo Gruber, Stallhofen	03142/253 00
13.02./14.02.	Dr. Eva Goda-Unger, Voitsberg	03142/98 202
20.02./21.02.	DDr. Barbara Krempl, Köflach	03144/72 074
27.02./28.02.	Dr. Alexandra Eisner, Bärnbach	03142/613 00



Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat


**RAIFFEISEN WÜNSCHT
 FROHE FESTTAGE
 UND EIN GLÜCKLICHES
 NEUES JAHR.**